

Der jüdische Rekrut.

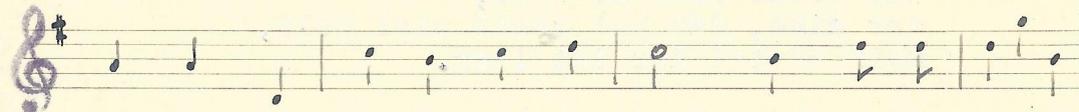
Wolfs



1. Jetzt bin is halt ein Herr Sol-dat mit Ge-walt



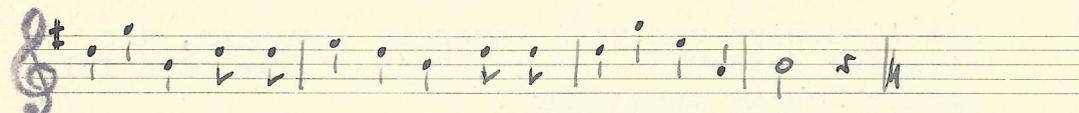
hab ich werän müs-sen, zu die-sem Hand-werk taug



ich grad zum Hau-en und zum Schie-Ben. Ho-la-rai-o



hu-da-ri-a-do ho-la-rai-o o-ba da haust her, ho-la-



rai-o hu-da-ri-a-do ho-la-rai-i-a-ho.

2. Den Tschako habns mir a aufgesetzt  
auf meinen Plützerschädl  
und wenn ich halt auf d'Heimat denk  
zu meiner feschen Gredl. Jodler.

3. An Sabl habns mir a umhängt,  
der tuat sonsakkrisch blitzen  
und wenn es heißt, heraus damit,  
da wird der Franzl schwitzen. Jodler.

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
103 / 157

4. Und wenn der Feind gegenüber steht  
und die Kanonen krachen,  
da weiß ich, daß in d'Hosen geht  
und linksum, kehrt euch machen. Jodler.
5. Da renn ich halt der Heimat zua  
zu meiner lieben Gredl  
und denk mir, schießts und hauts nur zua,  
*nur* mich trefft nicht am Schädl. Jodler.
6. Was is das schönste auf der Welt,  
was freut mich so sehr,  
der eine, der hat recht viel Geld,  
mein Beutel der ist leer.
7. Ein schöns Weib, ein goldne Uhr,  
dazu ein Rosenstöckel  
und was mich noch am besten freut,  
mein Dirndl ihr kurz Röckel. Jodler.

Das Lied wird von zwei Personen gesungen, die einander gegenüber sitzen. Beim Jodler wird folgender Schlag ausgeführt:

- beim 1. Viertel: Klatschen in die Hände des Partners  
 beim 2. " : Schlagen auf die eigene Brust,  
 beim 3. " : Schlagen auf die eigenen Oberschenkel,  
 beim 4. ♪ : Klatschen in die eigenen Hände.

Sangesort:  
 Wolfs.  
 Vorgesungen: 1929.

Aufgezeichnet:  
 Karl Horak